

a:control
Merge Funktionalität



Diagraph GmbH
Friedrich-Bergius-Ring 30
97076 Würzburg
Germany

Phone: +49 (0) 931-25076-0
FAX: +49 (0) 931 25076-50

E-Mail: support@diagraph.de
Web: www.diagraph.de

Inhaltsverzeichnis

1. SYSTEMVORAUSSETZUNGEN

3

Hinweis:

Sämtliche Screenshots und Abbildungen (Bildschirmfotos) der Anwendung in diesem Dokument sind als beispielhaft anzusehen, und unterliegen dem Copyright der Diagraph GmbH.

Systemvoraussetzungen:

PC-Hardware	Anforderungen
Installiertes a:control ab Version 2026.1	CPU mit mindestens 2.0 GHz Prozessorgeschwindigkeit
Physikalischer Hauptspeicher	Mindestens erforderlich, um die Installation abzuschließen: 4 GB Empfehlung: 8 GB
Freier Festplattenspeicher	30 MB für Programminstallation + Speicherplatz für Druckformate
Maus, Tastatur, Monitor oder Touch-Screen	Auflösung Monitor mindestens 800x600, 16 bit Farbtiefe
Netzwerkkarte	Ethernet
RS232 / COM Ports	Je ein COM-Port für jeden seriell angeschlossenen Drucker
USB- Ports	USB A für Datenaustausch mit USB-Stick
Software	Windows 7 oder höher Microsoft .NET Framework 4.8

Die Software kann unter Umständen auch auf abweichenden Systemen fehlerfrei laufen. Allerdings kann die Performance bei schwächeren Hardware-Konfigurationen leiden. Besonders ausreichend freier Arbeits- und Festplattenspeicher sind entscheidend für eine stabile Programmausführung.

Drucker-Hardware	Anforderungen
Druckertyp	NG2, NG2+, NG4, NG4+, NG6, NG6E, NG8, NG8E
Firmware	Aktuellste Druckerfirmware
Konnektivität	Seriell oder Ethernet Netzwerk

2. Merge

Um das Merge-Verfahren zu nutzen, muss im Formatepfad ein Unterordner namens „**Merge**“ angelegt werden. In dieses Verzeichnis legen Sie die Templates, die für das Zusammenführen (Merge) verwendet werden. Beachten Sie dabei unbedingt die weiter unten beschriebene Namenskonvention.

Beispiel-Verzeichnisstruktur:

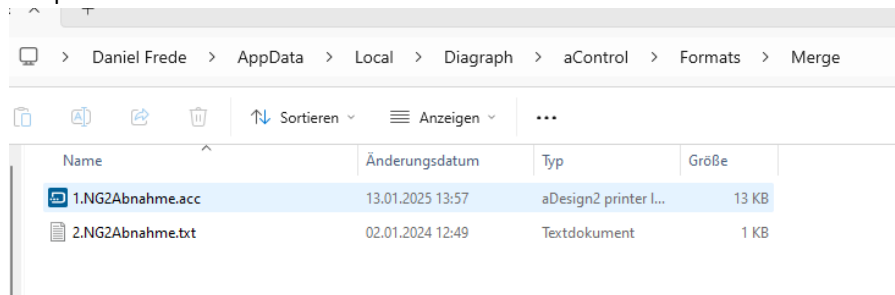
C:\Users\<username>\AppData\Local\Diagraph\<aControl>\Formate\Merge

+-- [Ihre Templates z.B. 1.labelname.txt, 2.labelname.acc]

Dateien im Fileparser-Verzeichnis ablegen

Die zu druckenden Formate oder Dateien können entweder direkt in das jeweilige Fileparser-Verzeichnis kopiert oder per TCP/IP an einen konfigurierten Port gesendet werden.

Beispiel:

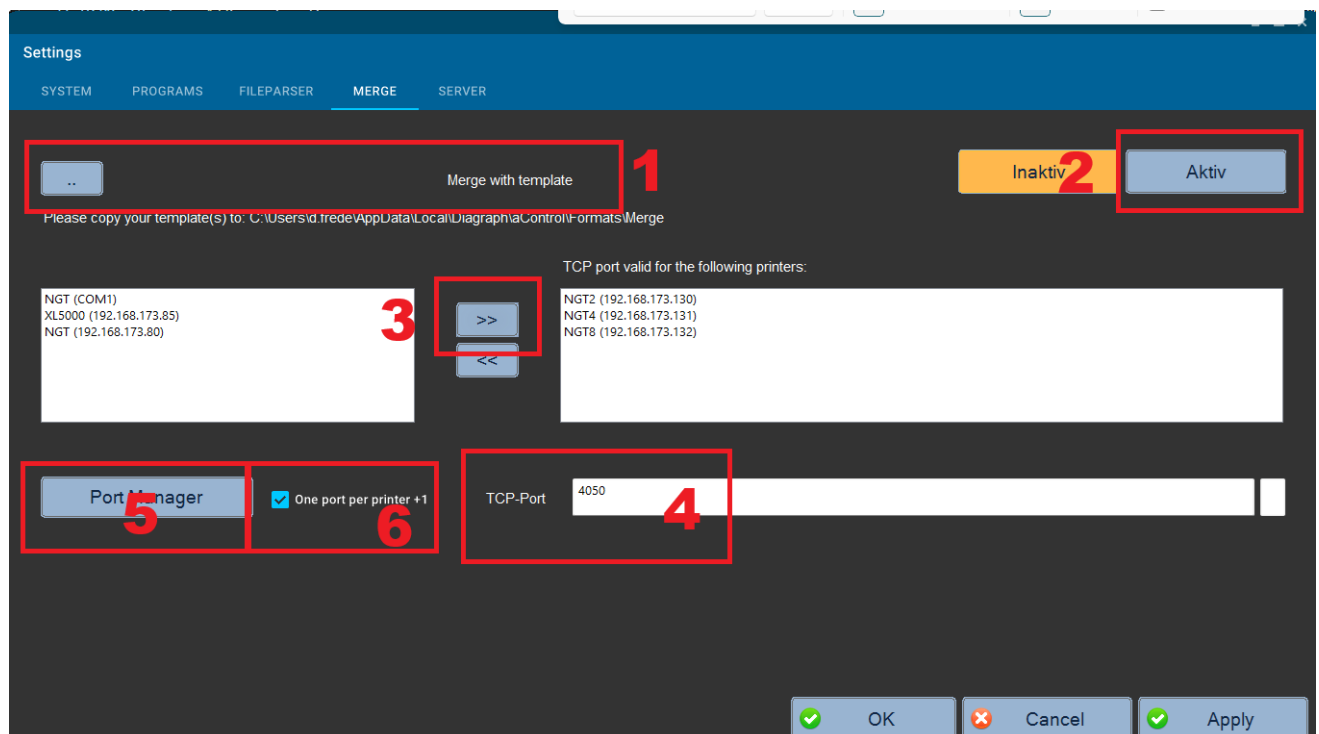


Einstellungen in a:control

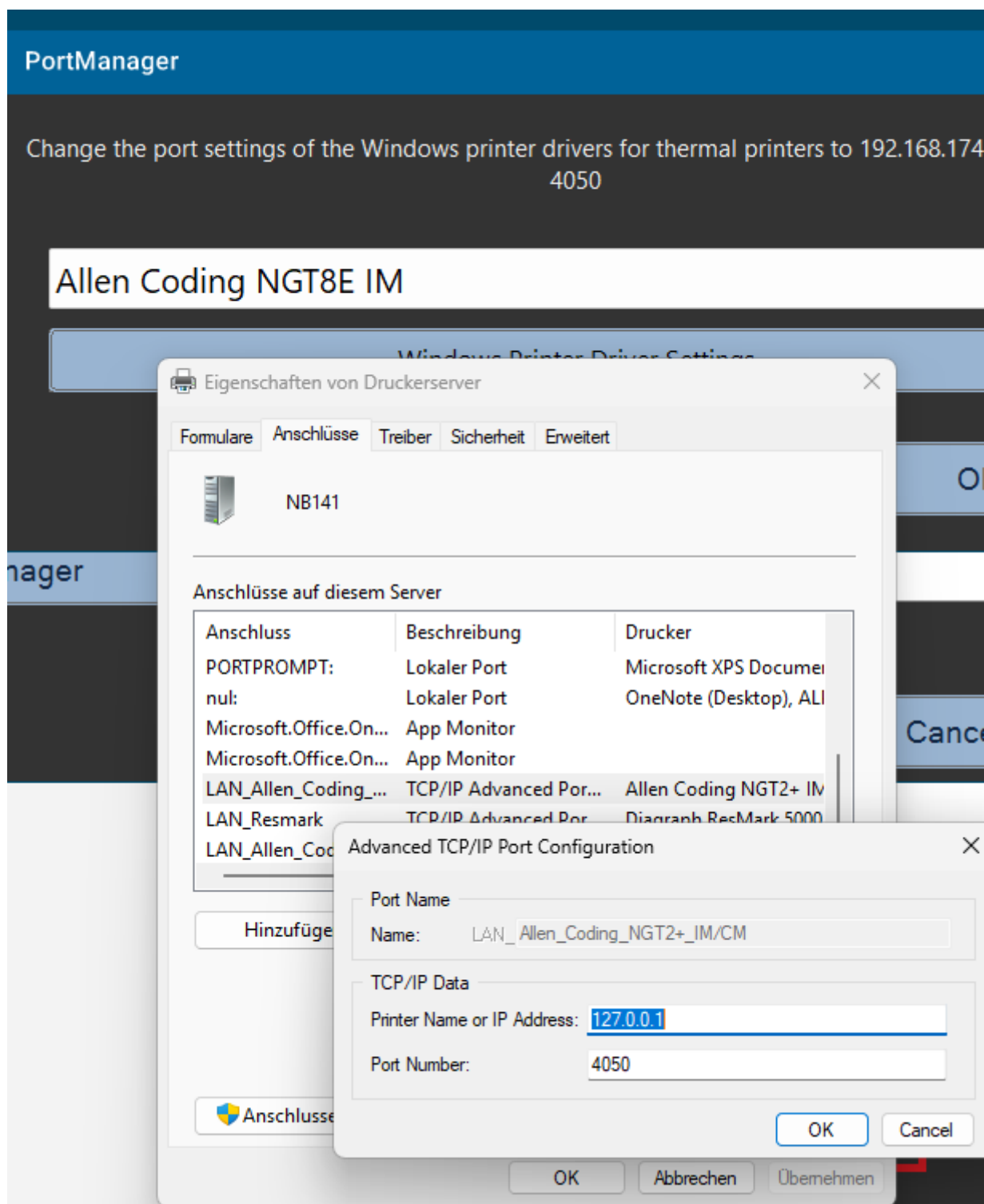
1. Aktivieren Sie die MergeFunktion
2. Kopieren Sie Ihre Templates in das Verzeichnis „Merge“ das sich im Druckformateverzeichnis befindet. Drücken Sie hierzu den Button ..
3. Weisen Sie einem oder mehreren Druckern das Merge-Verfahren zu.
4. Legen Sie den Port fest, an dem a:control auf eingehende Daten lauschen soll. Der NGT-Windows Druckertreiber soll auf diesen eingestellt sein.
5. Öffnen Sie den „**PortManager**“, um die lokale IP-Adresse und die Ports der Windows Druckertreiber anzuzeigen. (Reiter Anschlüsse) Diese Daten können Sie anschließend in der Konfiguration Ihres Windows-Druckertreibers eintragen bzw. umleiten.
6. Ist der Haken „Port je Drucker +1“ gesetzt, wird für jeden zugeordneten Drucker ein eigener Port verwendet, wobei die Ports in der Sortierreihenfolge der Liste vergeben werden und hochgezählt werden. Die Sortierreihenfolge lässt sich in der Druckerverwaltung (linke Buttonleiste) ändern

Die Druckbild-Dateien können entweder direkt in das entsprechende Fileparser Verzeichnis kopiert werden oder mit TCP/IP an einen angegebenen Port geschickt werden.

Die Einstellungen hierfür werden in den a:Control Einstellungen getätigt:



Generell kann auch die Loopback-Adresse 127.0.0.1 eingetragen werden, um IP-Änderungen durch DHCP zu umgehen.



Benennung von Dateien im Merge-Verzeichnis

Damit der Merge-Prozess korrekt funktioniert, müssen die Dateien im Merge-Verzeichnis nach bestimmten Konventionen benannt werden.

1. Allgemeines Benennungsschema

<Reihenfolge>.<LabelName>.<Erweiterung>

- **Reihenfolge:** Eine Zahl (z. B. 1, 2, 3), die angibt, in welcher Reihenfolge die Dateien eingelesen werden.
- **LabelName:** Bezieht sich auf den Namen des Labels, mit dem die Datei verknüpft sein soll. Dadurch wird sichergestellt, dass das richtige Label verwendet wird.
- **Erweiterung:** Die Dateierweiterung gibt das Format der Datei an. Mögliche Werte sind:
 - o **.txt** (textbasierte Dateien)
 - o **.acc** (ACC-Format)

Beispiel:

1.labelname.txt

2.labelname.acc

2. Auswirkungen der Benennung

1. Reihenfolge der Verarbeitung

- o Dateien mit einer niedrigeren Zahl (z. B. 1.) werden zuerst verarbeitet.
- o Die Variablen und Druckelemente dieser Dateien werden entsprechend in das Hauptlabel übernommen. Danach geladene Dateien (z. B. 2.) können zuvor gesetzte Werte überschreiben.

2. LabelName

- o Der LabelName im Dateinamen (z. B. labelname in 1.labelname.txt) sorgt dafür, dass die Datei nur für das Label mit entsprechendem Namen berücksichtigt wird.
- o Beispiel: Wenn das Hauptlabel „etikett“ heißt, wird nur 1.etikett.txt verarbeitet. Eine Datei wie 1.anders.txt bleibt unberücksichtigt.
- o Ist kein passendes Template vorhanden, wird das Merge nicht durchgeführt (oder es erfolgt ein Fallback, je nach Konfiguration).

3. Empfehlungen

- Verwenden Sie klare Nummerierungen (1, 2, 3 ...), um die Reihenfolge eindeutig zu definieren.
- Achten Sie darauf, dass der **LabelName** im Dateinamen exakt mit dem gewünschten Label übereinstimmt.
- Wählen Sie die **richtige Erweiterung** (.txt oder .acc), damit die Datei richtig verarbeitet wird.

Mit dieser Vorgehensweise stellen Sie sicher, dass der Merge-Prozess ordnungsgemäß und vorhersehbar abläuft.

Weitere Hinweise:

Sofern die Merge-Funktion aktiviert ist, gilt sie ebenfalls für den in a:control befindlichen Fileparser.

a:control legt für jeden Drucker automatisch ein eigenes Fileparser-Verzeichnis an, das sich standardmäßig unter `C:\Users\<username>\AppData\Local\Diagraph\AControl\FileParser` befindet.

Sie gelangen in den Pfad unter Windows mit Start->Ausführen

`%appdata%\..\AppData\Local\Diagraph\AControl`

Der Prozess läuft folgendermaßen ab:

1. Alle in dieses Verzeichnis abgelegten Druckbilder werden automatisch an den betreffenden Drucker gesendet.
2. Ist die Merge-Funktion aktiviert, werden die Daten mithilfe der hinterlegten Template-Dateien zusammengeführt. Dabei werden sämtliche im Template vorhandenen Variablen in den Merge-Prozess einbezogen und entsprechend ersetzt.

